

## Starkes Umsatzwachstum und überproportionale Ertragssteigerung im vierten Quartal

- Q4: Nettoverkaufsertrag wächst auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 5,1 Prozent, wiederkehrender EBITDA<sup>2</sup> um 6,5 Prozent
- 2018: Nettoverkaufsertrag steigt auf vergleichbarer Basis um 5,1 Prozent, wiederkehrender EBITDA um 3,6 Prozent
- Überproportionales Wachstum von Konzerngewinn<sup>3</sup> (+10,8 Prozent) und Gewinn pro Aktie<sup>3</sup> (+11,9 Prozent)
- Sparprogramm für Vertriebsgemeinkosten (SG&A) im Umfang von CHF 400 Millionen liefert Ergebnisse früher als geplant
- Verhältnis von Nettofinanzschulden zu wiederkehrendem EBITDA verbessert sich auf 2,2x (von 2,4x im Jahr 2017)
- Weitere Beschleunigung der Wachstumsdynamik für 2019 erwartet

### LEISTUNGS AUSWEIS IM ÜBERBLICK

#### Konzern - Geschäftsjahr 2018

		GJ 2018	GJ 2017	±%	±% like-for-like
Nettoverkaufsertrag <sup>4</sup>	Mio. CHF	27 466	27 021	1,6	5,1
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	6 016	5 990	0,4	3,6
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	21,9	22,2		
Betriebsgewinn (-verlust)	Mio. CHF	3 312	(478)		
Betriebsgewinn vor Wertminderungen	Mio. CHF	3 306	3 229	2,4	
Konzerngewinn <sup>3</sup>	Mio. CHF	1 569	1 417	10,8	
Gewinn pro Aktie <sup>3</sup>	CHF	2,63	2,35	11,9	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	2 988	3 040	-1,7	
Free Cashflow	Mio. CHF	1 703	1 685	1,1	
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	13 518	14 346	-5,8	

Jan Jenisch, CEO: „Unsere Wachstumsdynamik hat sich im zweiten Halbjahr deutlich beschleunigt. In diesem Zeitraum haben wir unsere Umsatzziele übertroffen und gleichzeitig die Profitabilität überproportional gesteigert. Wir haben das Geschäftsjahr 2018 mit einem zweistellig wachsenden Gewinn pro Aktie abgeschlossen und beträchtliche Fortschritte bei der angestrebten Entschuldung gemacht. Sehr stolz bin ich auf die schnelle Umsetzung der Strategie 2022 – „Building for Growth“ und gratuliere allen Mitarbeitenden und Teams zu den beeindruckenden Ergebnissen. Wir sind sehr gut aufgestellt und ich erwarte für 2019 eine weitere Beschleunigung unserer Wachstums- und Gewinndynamik.“

<sup>1</sup> Like-for-like

<sup>2</sup> EBITDA: Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

<sup>3</sup> Vor Wertminderungen und Devestitionen, Anteil Aktionäre LafargeHolcim Ltd

<sup>4</sup> Der Nettoverkaufsertrag 2017 wurde um CHF 893 Million angepasst, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA.

## Ein Jahr mit starkem Wachstum und überproportionaler Steigerung von Konzerngewinn und Gewinn pro Aktie

Der **Nettoverkaufsertrag** stieg im Geschäftsjahr 2018 auf vergleichbarer Basis um 5,1 Prozent auf CHF 27 466 Millionen, insbesondere aufgrund des höheren Zementabsatzes.

Der **wiederkehrende EBITDA** erhöhte sich Dank der Beiträge aus den Segmenten Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton im Gesamtjahr auf vergleichbarer Basis um 3,6 Prozent auf den soliden Wert von CHF 6 016 Millionen.

Der **auf Aktionäre von LafargeHolcim Ltd entfallende Konzerngewinn** vor Wertminderungen und Devestitionen legte gegenüber 2017 um 10,8 Prozent zu.

Der **Gewinn pro Aktie** vor Wertminderungen und Devestitionen betrug im Geschäftsjahr 2018 CHF 2,63, gegenüber CHF 2,35 im Jahr 2017.

Der **Free Cashflow** stieg von CHF 1 685 Millionen im Vorjahr auf CHF 1 703 Millionen.

Die **Nettoverschuldung** lag Ende 2018 bei CHF 13 518 Millionen, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von CHF 828 Millionen entspricht. Die Entwicklung spiegelte die Cash Conversion Rate von 28,3 Prozent sowie den positiven Effekt aus der Klassifizierung der lokalen Fremdmittel von Holcim Indonesien als „zur Veräusserung gehalten“ wider. Der Verkauf von Holcim Indonesien wurde Ende Januar 2019 erfolgreich abgeschlossen. Der volle Effekt der Transaktion wird im Verlauf des Jahres 2019 eintreten.

Die **Kapitalrendite (ROIC)** erhöhte sich von 5,8 Prozent im Jahr 2017 auf 6,5 Prozent, was auf die kontinuierliche Verbesserung der Kapitalallokation zurückzuführen ist.

## Guter Fortschritt bei der Strategie 2022 – „Building for Growth“

Die weltweite Einführung der neuen Strategie 2022 – „Building for Growth“ ist erfolgreich angelaufen. Bei allen vier Werttreibern der Strategie wurden früher als erwartet erste Ergebnisse erzielt.

Die konsequente Förderung des Wachstums ist die zentrale Säule der Strategie 2022. Die Anstrengungen zeigen bereits Wirkung – die Wachstumsdynamik nahm im Laufe des Jahres zu. So erhöhte sich der Nettoverkaufsertrag mit 5,1 Prozent auf vergleichbarer Basis kräftig, gestützt durch Beiträge aus allen vier Segmenten. 2018 wurden in Europa und Nordamerika vier Ergänzungsakquisitionen (Bolt-on) getätigt, die das **Wachstum** gefördert und die Präsenz in den Bereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe gestärkt haben. Diese Übernahmen haben sich unmittelbar auf die Profitabilität ausgewirkt und das Unternehmen näher an seine Endkunden gebracht. Im Jahr 2019 wurden vier weitere sogenannte Bolt-on-Akquisitionen in Europa, Australien und Nordamerika unterzeichnet.

**Vereinfachung & Performance:** Die Konzernbüros in Singapur, Miami, Zürich und Paris wurden geschlossen. Das Sparprogramm für Vertriebsgemeinkosten (SG&A) von CHF 400 Millionen wird erfolgreich umgesetzt und liefert schneller als erwartet Ergebnisse. Deutliche Fortschritte wurden in den Segmenten Zuschlagstoffe und Transportbeton erzielt, um die Lücke zu branchenführenden Leistungen weiter zu schliessen. Beide Segmente konnten ihre Profitabilität markant steigern.

Die **Finanzielle Stärke** sorgte für Verbesserungen bei allen wichtigen Leistungskennzahlen (KPIs). Schulden von über CHF 1,5 Milliarden wurden zu attraktiven Konditionen refinanziert. So konnte das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten verbessert und niedrigere Finanzierungskosten erreicht

werden. Der Verkauf von Holcim Indonesien trägt ebenfalls zur Stärkung der Bilanz bei. Diese Initiativen unterstützten den erfolgreichen Schuldenabbau mit dem das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum wiederkehrenden EBITDA auf 2,2x (von 2,4x im Jahr 2017) verbessert werden konnte.

Mit Blick auf den Werttreiber **Vision & People** wurden ein neues Betriebsmodell und das Führungsteam erfolgreich etabliert. Die Führungskräfte im Konzern tragen nun mehr unternehmerische Verantwortung. Das vereinfachte Performance-Management-System sowie das entsprechende Incentive-System wurden in allen Ländern lanciert. Unterstützt werden alle Initiativen durch die neue LafargeHolcim Business School.

## **AUSBLICK 2019**

Die solide weltweite Nachfrage wird sich 2019 voraussichtlich mit folgenden Markttrends fortsetzen:

- Anhaltendes Marktwachstum in Nordamerika
- Geringere, aber sich stabilisierende Zementnachfrage in Lateinamerika
- Anhaltende Nachfragebelebung in Europa
- Herausforderndes, aber sich stabilisierendes Marktumfeld in der Region Naher Osten, Afrika
- Anhaltendes starkes Nachfragewachstum in Asien, Ozeanien

Basierend auf diesen Trends und der erfolgreichen Umsetzung der Strategie 2022 werden die zuvor kommunizierten Ziele für 2019 bestätigt:

- Wachstum des Nettoverkaufsertrags von 3 bis 5 Prozent auf vergleichbarer Basis
- Wachstum des wiederkehrenden EBITDA von mindestens 5 Prozent auf vergleichbarer Basis
- Zielwert von 2x oder weniger für das Verhältnis von Nettoverschuldung zu wiederkehrendem EBITDA<sup>5</sup> per Ende 2019

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären für das Geschäftsjahr 2018 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von CHF 2,00 pro Namensaktie aus den Kapitaleinlagereserven vorschlagen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung können Aktionäre wählen, sich die Dividende in bar, in Form neuer Aktien von LafargeHolcim Ltd mit einem Abschlag auf den Marktpreis oder als Kombination von Barzahlung und Aktien ausschütten zu lassen. Über diese so genannte Aktien-Dividende (Scrip Dividend) können Investoren am künftigen Erfolg des Unternehmens teilhaben.

<sup>5</sup> Vor Anwendung von IFRS 16 und zu konstanten Wechselkursen

## WICHTIGE KENNZAHLEN DES KONZERNS IM JAHR 2018

### Konzern – 4. Quartal

		Q4 2018	Q4 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	56,5	56,5	0,0	3,6
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	68,4	70,5	-2,9	0,0
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	12,9	13,0	-0,4	-1,4
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	6 831	6 928	-1,4	5,1
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	1 665	1 634	1,9	6,5
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	24,4	23,6		

### Konzern - Geschäftsjahr

		GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	221,9	220,2	0,8	4,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	273,8	278,7	-1,8	1,2
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	50,9	50,6	0,6	0,6
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	27 466	27 021	1,6	5,1
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	6 016	5 990	0,4	3,6
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	21,9	22,2		
Wertminderungen <sup>3</sup>	Mio. CHF	(12)	(3 829)		
Betriebsgewinn (-verlust)	Mio. CHF	3 312	(478)		
Betriebsgewinn vor Wertminderungen	Mio. CHF	3 306	3 229	2,4	
Konzerngewinn (-verlust) <sup>2</sup>	Mio. CHF	1 502	(1 675)		
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen <sup>2</sup>	Mio. CHF	1 569	1 417	10,8	
Gewinn (Verlust) pro Aktie	CHF	2,52	(2,78)		
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen	CHF	2,63	2,35	11,9	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	2 988	3 040	-1,7	
Free Cashflow	Mio. CHF	1 703	1 685	1,1	
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	13 518	14 346	-5,8	

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages um die Handelsaktivitäten für Q4 und das Gesamtjahr. Anpassung des wiederkehrenden EBITDA für Q4 um CHF -70 Millionen aufgrund der Umklassifizierung des Konzernanteils am Gewinn von Huaxin in Joint-Ventures, kein Effekt auf das Gesamtjahr.

<sup>2</sup> Auf Aktionäre von LafargeHolcim Ltd entfallend

<sup>3</sup> Davon waren CHF 6 Millionen im Betriebsgewinn für das Geschäftsjahr 2018 und CHF -3 707 Millionen im Betriebsverlust des Geschäftsjahres 2017 enthalten.

## Konzernergebnis nach Geschäftssegmenten

		GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like- for- like
Nettoverkaufsertrag Zement (CEM)	Mio. CHF	18 052	17 964	0,5	6,0
Wiederkehrender EBITDA CEM	Mio. CHF	4 688	4 810	-2,5	1,7
Wiederkehrende EBITDA-Marge CEM	%	26,0	26,8		
Nettoverkaufsertrag Zuschlagstoffe (AGG)	Mio. CHF	4 091	3 925	4,2	4,5
Wiederkehrender EBITDA AGG	Mio. CHF	893	767	16,4	15,1
Wiederkehrende EBITDA-Marge AGG	%	21,8	19,5		
Nettoverkaufsertrag Transportbeton (RMX)	Mio. CHF	5 481	5 263	4,2	3,8
Wiederkehrender EBITDA RMX	Mio. CHF	232	148	56,6	54,1
Wiederkehrende EBITDA-Marge RMX	%	4,2	2,8		
Nettoverkaufsertrag Lösungen & Produkte (SOP)	Mio. CHF	2 396	2 313	3,6	2,7
Wiederkehrender EBITDA SOP	Mio. CHF	203	264	-23,3	-24,3
Wiederkehrende EBITDA-Marge SOP	%	8,5	11,4		

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA.

## LEISTUNG NACH REGIONEN

### Asien, Ozeanien

In den meisten Ländern der Region Asien, Ozeanien herrschten günstige Marktbedingungen, die für eine kräftige Steigerung des Nettoverkaufsertrags und des wiederkehrenden EBITDA sorgten. Wichtiger Treiber für die verbesserte Profitabilität war China. In Indien basierte die solide Nachfrage auf Infrastrukturprojekten und Wohnungsbau auf dem Land, während die Nachfrage auf den Philippinen vor allem vom öffentlichen Sektor gestützt wurde. Der malaysische Markt blieb herausfordernd.

Der Verkauf des gesamten Anteils an Holcim Indonesien an Semen Indonesia zu einem Unternehmenswert von CHF 1,75 Milliarden auf 100-Prozent-Basis wurde Ende Januar 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Der Nettoverkaufsertrag legte in der Region Asien, Ozeanien auf vergleichbarer Basis mit 8,3 Prozent deutlich zu. Alle Segmente profitierten von einer verbesserten Preisdynamik und trugen zur positiven Entwicklung des Nettoverkaufsertrags bei.

Der wiederkehrende EBITDA verzeichnete ebenfalls ein sehr starkes Wachstum und stieg auf vergleichbarer Basis um 22,5 Prozent. Dank konsequentem Kostenmanagement und strenger Preisdisziplin konnten die steigenden Energiekosten in der Region mehr als ausgeglichen werden. Der Gewinnanteil am Ergebnis des Joint-Ventures Huaxin wurde im Jahresergebnis 2018 erfasst und steuerte CHF 334 Millionen zum wiederkehrenden EBITDA bei.

### Asien, Ozeanien - 4. Quartal

		Q4 2018	Q4 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	23,1	24,4	-5,1	3,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	7,7	8,0	-3,5	-3,5
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	3,2	3,3	-3,7	-3,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 870	1 940	-3,6	7,3
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	457	418	9,5	22,4
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	24,3	21,4		

### Asien, Ozeanien - Geschäftsjahr

		GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	89,7	92,6	-3,1	4,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	31,4	31,8	-1,2	-1,2
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	12,5	12,8	-2,3	-2,0
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	7 446	7 402	0,6	8,3
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	1 609	1 418	13,4	22,5
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	21,5	19,1		

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA. Anpassung des wiederkehrenden EBITDA für Q4 um CHF -70 Millionen aufgrund der Umklassifizierung des Konzernanteils am Gewinn von Huaxin in Joint-Ventures, kein Effekt auf das Gesamtjahr.

## Europa

2018 war ein starkes Jahr für die Region Europa. Wichtige Treiber waren verstärkte öffentliche Infrastrukturausgaben in Ost- und Mitteleuropa und die Belebung im Wohnungsbau und allgemeinen Bausektor. Neben dem günstigen Marktumfeld förderte auch das Sparprogramm für Vertriebsgemeinkosten (SG&A) das Wachstum des wiederkehrenden EBITDA in der Region.

Der Nettoverkaufsertrag erhöhte sich in Europa auf vergleichbarer Basis um 5,0 Prozent, dank Volumensteigerungen in allen Segmenten und Preisverbesserungen in Schlüsselmärkten wie Deutschland, Spanien, Polen und Russland.

Der wiederkehrende EBITDA wuchs in Europa auf vergleichbarer Basis um 5,0 Prozent. Grund dafür waren die positive Volumenentwicklung, das gute Preismanagement und das verbesserte Ergebnis im Segment Transportbeton. Diese positiven Faktoren konnten die anhaltende Erhöhung der Brennstoff- und Energiekosten mehr als ausgleichen.

### Europa - 4. Quartal

		Q4 2018	Q4 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	11,3	10,7	6,0	6,0
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	29,5	31,3	-6,0	0,6
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	5,0	4,7	5,6	4,5
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 862	1 800	3,5	6,2
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	420	385	9,2	11,0
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	22,2	20,9		

### Europa - Geschäftsjahr

		GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	45,3	43,1	5,2	5,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	120,4	125,2	-3,8	2,2
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	19,3	18,2	6,0	5,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	7 554	7 008	7,8	5,0
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	1 499	1 385	8,2	5,0
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	19,5	19,3		

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA.

## Lateinamerika

Nach einem starken ersten Halbjahr 2018 schwächte sich die Zementnachfrage in der Region Lateinamerika in den letzten sechs Monaten insgesamt ab. Die hohe Kosteninflation drückte zusätzlich auf die Margen.

Im ersten Halbjahr 2018 erzielten die Segmente Zement und Transportbeton auf vergleichbarer Basis zweistellige Zuwächse bei Volumen und Nettoverkaufsertrag. Diese starke Performance war getragen von grossen Infrastrukturprojekten in Mexiko, der soliden Nachfrage in Argentinien und der sich belebenden Konjunktur in Brasilien. In der zweiten Jahreshälfte kam es jedoch zu Volumentrüben. Gründe hierfür waren der Abschwung in Mexiko nach den Wahlen, der Wirtschaftseinbruch in Argentinien und der allgemeine Nachfragerückgang in Ecuador und Mittelamerika.

Der Nettoverkaufsertrag wuchs in der Region auf vergleichbarer Basis um 9,4 Prozent, gestützt auf Preiserhöhungen, welche die gestiegenen Kosten ausgeglichen haben.

Der wiederkehrende EBITDA lag 2018 leicht unter dem Vorjahreswert. Hier machten sich die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten bemerkbar, denen mit Preiserhöhungen und strenger Kostenkontrolle entgegengewirkt wurde.

### Lateinamerika - 4. Quartal

		Q4 2018	Q4 2017	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	6,1	6,4	-4,2	-4,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	0,9	0,9	3,1	3,1
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	1,3	1,4	-5,0	-5,0
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	605	737	-17,9	4,5
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	220	271	-18,9	-9,2
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	36,0	36,7		

### Lateinamerika - Geschäftsjahr

		GJ 2018	GJ 2017	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	25,1	24,9	0,7	3,5
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	3,6	4,2	-14,2	-0,3
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	5,5	5,8	-5,5	7,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	2 731	2 943	-7,2	9,4
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	959	1 055	-9,2	-1,5
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	35,0	35,9		



## Naher Osten, Afrika

Das Marktumfeld blieb in der Region Naher Osten, Afrika herausfordernd, was auf ein verändertes Wettbewerbsumfeld, Verschiebungen bei Angebot und Nachfrage, die schwierige Konjunkturlage und steigende Energie- und Vertriebskosten zurückzuführen ist.

Der konsolidierte Zementabsatz stieg auf vergleichbarer Basis um 0,4 Prozent. Trotz des Volumenwachstums gab der Nettoverkaufsertrag in der Region auf vergleichbarer Basis um 4,3 Prozent nach. Ursächlich für diesen Rückgang waren hauptsächlich der Preisdruck, geringere Volumen in Märkten mit Überangebot, insbesondere Algerien, Irak und Jordanien, und der Wirtschaftsabschwung im Libanon und in Ägypten in der zweiten Jahreshälfte. In Nigeria, Ägypten und den ostafrikanischen Ländern entwickelte sich der Nettoverkaufsertrag positiv.

Diese nachteiligen Bedingungen sowie steigende Vertriebs- und Energiekosten sorgten für einen auf vergleichbarer Basis um 28,2 Prozent tieferen wiederkehrenden EBITDA.

### Naher Osten, Afrika - 4. Quartal

		Q4 2018	Q4 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	9,0	8,8	1,6	1,6
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	2,0	2,4	-14,8	-14,8
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	1,1	1,2	-4,0	-4,0
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	774	812	-4,7	-0,5
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	169	262	-35,6	-32,4
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	21,6	32,1		

### Naher Osten, Afrika - Geschäftsjahr

		GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	35,9	35,8	0,4	0,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	8,7	10,4	-15,9	-15,9
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	4,2	4,7	-11,2	-11,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	3 080	3 353	-8,1	-4,3
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	734	1 085	-32,4	-28,2
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	23,5	32,2		

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA.

## Nordamerika

Eine mit konsequentem Preismanagement gekoppelte Wachstumsstrategie und strengere Kostenkontrolle waren die Basis für das solide Ergebnis, das die Region Nordamerika im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftete; dies trotz herausfordernden Rahmenbedingungen wie widrigen Wetterverhältnissen im ersten Quartal und dem frühen Wintereinbruch im vierten Quartal.

Unterstützt wurde die Wachstumsstrategie durch zwei Ergänzungsakquisitionen, die 2018 abgeschlossen wurden: Tarrant Concrete in Texas and Metro Mix in Colorado. Darüber hinaus konnte LafargeHolcim eine Reihe langfristiger Aufträge in Denver, Las Vegas, Minneapolis und Vancouver gewinnen, von denen das Segment Lösungen & Produkte profitieren wird.

Der Nettoverkaufsertrag wuchs auf vergleichbarer Basis um 3,0 Prozent, wozu sowohl die USA als auch Kanada beitrugen. In den Segmenten Zement und Zuschlagstoffe legte der Nettoverkaufsertrag zu, während er im Segment Transportbeton leicht nachgab.

Der wiederkehrende EBITDA erhöhte sich auf vergleichbarer Basis bei stabiler Marge um 2,7 Prozent. Die in der gesamten Region gestiegenen Brennstoff- und Energiekosten wurden durch gutes Kostenmanagement einschliesslich des Sparprogramms für Vertriebsgemeinkosten (SG&A) ausgeglichen.

### Nordamerika - 4. Quartal 2018

		Q4 2018	Q4 2017	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	4,9	4,8	1,3	1,3
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	28,3	27,9	1,5	1,5
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	2,3	2,4	-3,3	-6,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 509	1 470	2,7	2,1
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	410	389	5,3	3,1
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	27,2	26,5		

### Nordamerika Geschäftsjahr 2018

		GJ 2018	GJ 2017	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	19,8	19,2	3,1	3,1
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	109,6	107,1	2,4	2,4
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	9,4	9,1	3,7	-2,6
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	5 875	5 664	3,7	3,0
Wiederkehrender EBITDA	Mio. CHF	1 523	1 483	2,7	2,7
Wiederkehrende EBITDA-Marge	%	25,9	26,2		

## Weitere Gewinn- und Verlustpositionen und Free Cashflow-Positionen

**Restrukturierungs-, Prozess-, Implementierungs- und andere Einmalkosten** beliefen sich auf CHF 476 Millionen, gegenüber CHF 461 Millionen im Jahr 2017 und CHF 582 Millionen im Jahr 2016. Die Restrukturierungskosten lagen 2018 bei CHF 301 Millionen, was auf die Umsetzung des Sparprogramms für Vertriebsgemeinkosten (SG&A) zurückzuführen ist.

Der **Nettofinanzaufwand** betrug 2018 insgesamt CHF 886 Millionen, verglichen mit CHF 958 Millionen im Vorjahr. Grund für den Rückgang waren die optimierten Finanzierungskosten.

Der **Ertragssteuersatz** lag ohne Wertminderungen und Devestitionen bei 27,7 Prozent und damit rund 3 Prozent unter Vorjahresniveau. Hier machte sich insbesondere die Senkung der Körperschaftssteuer in den USA bemerkbar.

Der ausgewiesene **Konzerngewinn** belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf CHF 1 719 Millionen.

Vor **Wertminderungen und Devestitionen stieg der Gewinn pro Aktie** im Gesamtjahr um 11,9 Prozent auf CHF 2,63. Auf ausgewiesener Basis betrug der Gewinn pro Aktie im Geschäftsjahr 2018 CHF 2,52.

Die **Nettoinvestitionen** beliefen sich 2018 auf CHF 1 285 Millionen. Der **Free Cashflow** betrug CHF 1 703 Millionen und wuchs damit gegenüber 2017 um 1,1 Prozent. Dies führte 2018 zu einer Cash Conversion Rate (definiert als Free Cashflow im Verhältnis zum wiederkehrenden EBITDA) von 28,3 Prozent.

**Weitere Bolt-on-Akquisitionen:** Nach Alfons Greten Betonwerk in Deutschland im Januar und Transit Mix Concrete in den USA (Colorado) im Februar, hat LafargeHolcim am 1. März 2019 erfolgreich den Erwerb von Colorado River Concrete abgeschlossen. Am selben Tag hat das Unternehmen zudem den Kauf der Transportbetonaktivitäten von Donmix in Australien abgeschlossen. Zu den Aktivitäten gehören fünf Transportbetonwerke in der Region Bass Coast im Bundesstaat Victoria.

## ÜBERLEITUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS

### Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung von LafargeHolcim

Mio. CHF	GJ 2018	GJ 2017 <sup>1</sup>
<b>Nettoverkaufsertrag</b>	27 466	27 021
Wiederkehrende Kosten ohne Vertriebsgemeinkosten (SG&A)	(19 511)	(18 615)
Wiederkehrende Vertriebsgemeinkosten (SG&A)	(2 441)	(2 701)
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures	502	286
<b>Wiederkehrender EBITDA</b>	6 016	5 990
Abschreibungen	(2 235)	(2 300)
Restrukturierungs-, Prozess-, Implementierungs- und andere Einmalkosten	(476)	(461)
<b>Betriebsgewinn vor Wertminderungen</b>	<b>3 306</b>	<b>3 229</b>
Betriebliche Wertminderungen	6	(3 707)
<b>Betriebsgewinn (-verlust)</b>	<b>3 312</b>	<b>(478)</b>

<sup>1</sup> Anpassung des Nettoverkaufsertrages, da nach der Anwendung von IFRS 15 der Bruttoverkaufsertrag aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird. IFRS 15 trat am 1. Januar 2018 in Kraft. Dies hatte keine Auswirkungen auf den wiederkehrenden EBITDA.

### Überleitungsrechnung des Konzerngewinns vor Wertminderungen und Devestitionen zum Konzerngewinn im Abschluss

Mio. CHF	GJ 2018	GJ 2017
<b>Konzerngewinn (-verlust)</b>	1 719	(1 716)
Wertminderungen	22	(3 501)
(Verlust)/Gewinn aus Devestitionen	(74)	226
<b>Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen</b>	<b>1 772</b>	<b>1 560</b>
davon Anteil Aktionäre	1 569	1 417
<i>Offengelegte Anpassungen nach Steuern</i>		

### Überleitungsrechnung des Free Cashflow zur konsolidierten Geldflussrechnung von LafargeHolcim

Mio. CHF	GJ 2018	GJ 2017
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	2 988	3 040
Kauf von Sachanlagen	(1 411)	(1 522)
Verkauf von Sachanlagen	126	167
<b>Free Cashflow</b>	<b>1 703</b>	<b>1 685</b>

### Überleitungsrechnung der Nettofinanzschulden zum Konzernabschluss von LafargeHolcim

Mio. CHF	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 063	3 843
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	13 061	14 779
Flüssige Mittel	2 515	4 217
Kurzfristige derivative Aktiven	66	44
Langfristige derivative Aktiven	26	14
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>13 518</b>	<b>14 348</b>

## DEFINITIONEN VON NICHT GAAP-KONFORMEN FINANZKENNZAHLEN

In diesem Bericht werden einige nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen verwendet, um die Leistung von LafargeHolcim besser zu beschreiben. Vollständige Definitionen zu diesen Nicht-GAAP-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Website](#).

Kennzahlen	Definition
<b>Like-for-like</b>	Unter Ausklammerung des veränderten Konsolidierungskreises (wie z. B. Devestitionen und Akquisitionen im Jahr 2018 und 2017) und der Währungseinflüsse (Zahlen 2018 werden mit Wechselkursen 2017 umgerechnet, um den Währungseinfluss zu berechnen).
<b>Wiederkehrende Vertriebsgemeinkosten (SG&amp;A)</b>	Fixkosten im Zusammenhang mit Verwaltungs-, Marketing- und Saleskosten, Konzernherstellungs- und Logistikkosten, die im wiederkehrenden EBITDA enthalten sind.
<b>Restrukturierungs-, Prozess-, Implementierungs- und andere Einmalkosten</b>	Bedeutende Positionen, die aufgrund ihres Ausnahmecharakters nicht als inhärenter Bestandteil des laufenden Leistungsausweises der Gruppe angesehen werden können, beispielsweise strategische Restrukturierungen oder wesentliche Positionen im Zusammenhang mit Kartellstrafen und anderen geschäftsbezogenen Rechtsfällen. 2017 umfasste diese Position auch unmittelbar mit der Fusion zusammenhängende Kosten wie Rechtskosten, Bankgebühren und Beratungskosten, Personalkosten im Zusammenhang mit Sozialplänen und IT-Implementierungskosten.
<b>Gewinn/Verlust aus Veräußerungen und anderen nicht-operativen Positionen</b>	Umfasst Kapitalgewinne oder -verluste aus der Veräußerung von Konzernunternehmen und Sachanlagen und aus anderen nicht-operativen Positionen, die nicht unmittelbar mit der normalen Geschäftstätigkeit des Konzerns zusammenhängen, beispielsweise Bewertungsgewinne oder -verluste von zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteilen, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Minderheitsbeteiligungen und andere bedeutende Rechtsstreitigkeiten.
<b>Wiederkehrender EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	Zuvor betrieblicher EBITDA bereinigt, definiert wie folgt: +/- Betriebsgewinn – Abschreibungen und Wertminderungen auf Betriebsanlagen – Restrukturierungs-, Prozess-, Implementierungs- und andere Einmalkosten
<b>Wiederkehrende EBITDA-Marge</b>	Wiederkehrender EBITDA dividiert durch den Nettoverkaufsertrag
<b>Betriebsgewinn vor Wertminderungen</b>	+/- Betriebsgewinn (-verlust) – Wertminderungen auf Goodwill und Vermögenswerte
<b>Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen</b>	+/- Konzerngewinn (-verlust) – Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Konzerngesellschaften – Wertminderungen auf Goodwill und Vermögenswerte
<b>Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen</b>	Auf die Aktionäre von LafargeHolcim entfallender Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.
<b>Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto</b>	+ Investitionen zur Erhöhung von bestehenden Kapazitäten oder Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Produktion und Distribution bereits vorhandener Produkte und die Erbringung von Dienstleistungen für diese Produkte (Erweiterung) oder zur Diversifizierung in neue Produkte und Märkte (Diversifizierung) + Investitionen zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit bestimmter Komponenten, Baugruppen, Ausrüstungen, Produktionslinien oder von ganzen Werken, die möglicherweise zu einer Änderung der resultierenden Geldflüsse führen – Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen

<b>Free Cashflow</b>	+/- Cashflow aus Geschäftstätigkeit – Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto
<b>Nettofinanzschulden</b>	+ Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) inklusive derivativer Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel – Derivative Aktiven (kurzfristig und langfristig)
<b>Investiertes Kapital</b>	Das investierte Kapital ist eine Kennzahl zur Messung der gesamten investierten Geldanlagen der Aktionäre, Kreditgeber und allen übrigen Geldgebern. Es ist wie folgt definiert:  + Total Eigenkapital + Nettofinanzschulden – Zur Veräußerung gehaltene Aktiven + Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten – Kurzfristige Finanzforderungen und – Langfristige Finanzinvestitionen und sonstige langfristige Aktiven.
<b>NOPAT (Nettobetriebsgewinn nach Steuern)</b>	+/- Nettobetriebsgewinn (wiederkehrender EBITDA, bereinigt um Abschreibungen auf Betriebsanlagen, aber ohne Wertminderungen auf Betriebsanlagen) – Steuern (Steuern berechnet mittels Anwendung des Steuersatzes des Konzerns auf den oben definierten Nettobetriebsgewinn)
<b>Kapitalrendite („ROIC“)</b>	Nettobetriebsgewinn nach Steuern („NOPAT“) dividiert durch das durchschnittliche investierte Kapital. Der Durchschnitt wird berechnet als Summe des investierten Kapitals zum Beginn der Periode und demjenigen am Ende der Periode, dividiert durch zwei (auf einer rollierenden Zwölfmonatsbasis).
<b>Cash Conversion</b>	Free Cashflow dividiert durch den wiederkehrenden EBITDA

## WEITERE INFORMATIONEN

Die Analystenpräsentation zu den Ergebnissen und unser Jahresbericht 2018 sind unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com) abrufbar.

Die Finanzberichte nach IFRS finden Sie auf der Website von LafargeHolcim.

### **Telefonkonferenz für Medien:** 09:00 MEZ

Schweiz: +41 58 310 5000

Frankeich: +33 1 7091 8706

GB: +44 207 107 0613

USA: +1 631 570 5613

### **Telefonkonferenz für Analysten:** 11:00 MEZ

Anmeldung unter:

<https://www.lafargeholcim.com/invitation-lafargeholcim-year--2018-results-presentation>

## **Über LafargeHolcim**

LafargeHolcim ist der führende globale Anbieter von Baustoffen und Baulösungen. Das Unternehmen ist in vier Segmenten aktiv: Zement, Zuschlagstoffe, Transportbeton sowie Lösungen & Produkte.

Mit führenden Positionen in allen Teilen der Welt und einer ausgeglichenen Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten bietet LafargeHolcim ein umfangreiches Portfolio von hochwertigen Baustoffen und Lösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden weltweit bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen – vom Hausbau bis zu grossen Infrastrukturprojekten. Die Nachfrage nach Baustoffen und Lösungen von LafargeHolcim wird durch das weltweite Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung, durch verbesserte Lebensstandards und nachhaltiges Bauen getrieben. Der Konzern beschäftigt etwa 75 000 Mitarbeitende in rund 80 Ländern.

Weitere Informationen sind verfügbar unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com)

## **Haftungsausschluss - zukunftsgerichtete Aussagen:**

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschliessen. Obwohl LafargeHolcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von LafargeHolcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von LafargeHolcim (verfügbar im Internet unter [www.lafargeholcim.com](http://www.lafargeholcim.com)) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. LafargeHolcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.

**Hinweis:** LafargeHolcim Ltd publiziert Medienmitteilungen in englischer und deutscher Sprache. Die englische Fassung ist verbindlich.